



Das Licht der Welt

Ich erinnere mich an den schönen Laternenumzug am St. Martinstag. Es war dunkel und die Kinder trugen ihre bunten Laternen und Lichter vor sich her. Einige hatten Lichterketten umgebunden. Sie erleuchteten die dunklen Straßen und die Stadt schien wie verzaubert. Ein wohliges Gefühl stellt sich ein. Ich sah, wie einige Hausbewohner den Menschenzug lächelnd aus ihren Fenstern beobachteten und wie Passanten einen Moment lang stehen blieben, um sich an dem Lichterspiel zu erfreuen. Und da wurde mir wieder einmal bewusst, was Licht für einen großen Unterschied macht. Gerade jetzt, wo es schon am Nachmittag dunkel wird, stellen die Menschen Lichter in ihre Fenster und auch die Städte werden mit Lichtinstallationen geschmückt. Es ist die Jahreszeit der Kerzen, die Licht und Wärme ausstrahlen. Licht bedeutet Sicherheit, kann uns Geborgenheit schenken und bietet uns Orientierung, wie ein Leuchtturm den Schiffen.

Ja, Licht scheint in der Finsternis und erleuchtet uns den Weg. Dieser Gedanke ist mir noch mehr bewusst geworden, nachdem ich beobachtete, wie die Laternen der Kinder erst so richtig strahlten, als es ganz dunkel war. Und dann musste ich an ein weiteres Licht denken. Eines, das nicht nur äußerlich scheint, sondern auch das Innere durchleuchtet und Leben schenkt: Jesus Christus. Und dieser spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Johannes 8,12 LUT). Was für eine frohe Botschaft, besonders im Angesicht der vielen

„Schatten“, die sich momentan um uns herum breit zu machen scheinen und die sonst so leuchtende Weihnachtszeit verdunkeln. Krieg, Aufstände, die Energiekrise und die Angst von einigen Menschen vor einem Blackout. Also Angst vor der Dunkelheit. Wie gut ist es da zu wissen, dass wir nicht allein unterwegs sind, sondern dass da ein Licht in unseren Herzen leuchtet, egal wie dunkel die äußeren Umstände zu sein scheinen. Er ist auch das Licht, das keine Angst hatte, in die Finsternis dieser Welt zu gehen. Er hat sich Leid, Gewalt, Hass und Krankheit ausgesetzt und sie mit dem Licht seiner Liebe überwunden.



Gottes Licht trotz Dunkelheit und Schatten dieser Welt und leuchtet unbeirrt weiter. Und dieses Licht will auch uns Orientierung geben und uns leiten, wir müssen uns diesem nur zuwenden und in unsere Herzen lassen, damit es uns Hoffnung und Zuversicht geben kann. Und das Großartige daran ist: Wir können diese Botschaft der Welt weitergeben und in ihr leuchten. Wie die Laternen der Kinder am St. Martinstag in allen möglichen Formen und

Farben, können auch wir in unseren Unterschiedlichkeiten und bunten Facetten des gelebten Glaubens Wegweiser sein. Möge Gottes Wort besonders in diesem Jahr unseres „Fußes Leuchte“ (Psalm 119) sein und das Licht Jesu Christi in diesem Jahr besonders hell erstrahlen und Ihnen Freude und inneren Frieden schenken.

Ihre Vikarin Kathy Clausen

Im Dezember haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

- 02.12. Karla Podszus
- 04.12. Edeltraud Bramer
- 05.12. Erich Albrecht
- 08.12. Hermine Koch
- 09.12. Helmut Steigler
- 12.12. Rita Linow
- 13.12. Marlis Nehls
- 14.12. Brigitte Patschinski
Christa Rabovsky
- 15.12. Rolf Deitert
- 17.12. Rainer Quella
- 18.12. Christhard Waschkowitz
- 19.12. Günter Barkow
Edith Schmock
- 20.12. Christa Kujehl
- 21.12. Helmut Werner
Uta Lange
- 22.12. Gisela Hochgräber
Christa Weirauch
Ulla Heyn
- 25.12. Peter Martens
- 29.12. Herbert Massat
- 30.12. Doris Lohrmann

Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

„Seelenfutter“-Termin

Ich lade Sie im kommenden Monat zum Gesprächskreis „Seelenfutter“ am **27. Jan. um 17 Uhr** ein. Lassen Sie uns gemeinsam einen schönen Freitagabend im Lesecafé verbringen, was der Seele und dem Körper guttut. Wir werden über einen biblischen Impuls ins Gespräch kommen, beten und einen leckeren Imbiss einnehmen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel.: 2783 oder E-Mail „barth@pek.de“) an, damit der Abend gut geplant und organisiert werden kann. *Vikarin K. Clausen*

Hinweis zum Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt oder Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Aus dem Leben Ihrer Vikarin

Liebe Gemeinde, auch in diesem Gemeindebrief möchte ich Sie ein bisschen in mein Vikariat mitnehmen und Ihnen einen kleinen Einblick geben:

Im Oktober habe ich den nun monatlich stattfindenden Gesprächskreis „Seelenfutter“ gestartet. Dort haben wir uns beim ersten Treffen mit dem Thema unserer Identität in Gott und beim zweiten Treffen mit der Frage „Warum lässt Gott Leid zu?“ beschäftigt und im Anschluss gemeinsam zu Abend gegessen. Bei den vielen Terminen in Ratzeburg kommt die Gemeinschaft und das Kennenlernen der Menschen unserer Gemeinde oft zu kurz. Daher habe ich mich sehr über den Start des Projektes und die rege Teilnahme gefreut!

Im November wurden meine Kolleg*Innen und ich an einem Studientag über das Rahmenschutzkonzept zur Prävention (Vorbeugung) und Intervention (Eingreifen) in Fällen sexualisierter Gewalt in der Nordkirche geschult. Dieses Thema ist sehr wichtig und ernst zu nehmen, denn Kirche sollte ein Ort sein, welcher Schutz und Sicherheit für alle bietet. Sollten Sie oder Ihnen bekannte Personen betroffen sein, können Sie sich jederzeit an Pastor Fricke und/oder mich wenden. Wir stehen als Seelsorgende unter Schweigepflicht.

In den letzten beiden Novemberwochen und der ersten Dezemberwoche geht es für mich wieder in das Predigerseminar. Dort beschäftigen wir uns u.a. mit der Gemeindeentwicklung und Veränderungsprozessen, der Kybernetik (Lehre von Kirchen- und Gemeindeleitung) sowie der Planung, Organisation und Durchführen von Gemeindeprojekten. Ich engagiere mich außerdem im Rahmen der „Digitalen Kirche“ und übernehme für zwei Wochen den gemeinsam geführten Instagram-Account unseres Vikariatskurses: „Vikariatnordkirche“. Wer sich für die Vikariatsausbildung interessiert, kann hier echte Einblicke aus ganz verschiedenen Gemeinden bekommen. Es berichten fünf Vikar*Innen abwechselnd vom Vikariat, ihren Gemeinden und den Herausforderungen, die ihnen begegnen. Aber auch Gebete, Andachten und der persönliche Glaube spielen dort eine wichtige Rolle und ist ein tolles Medium, um Menschen mit auf unsere spannende Reise durch die Ausbildung zu nehmen.

[@vikariatnordkirche](https://www.instagram.com/vikariatnordkirche)

Vikar*Innen berichten aus ihrem Alltag auf Instagram.

Ihre Vikarin Kathy Clausen



Lebendiger Adventskalender

Eine besondere und geschätzte Form, sich auf den Advent einzustimmen, ist der Lebendige Adventskalender. Menschen treffen sich unter freiem Himmel, die Gastgeberin oder der Gastgeber gestaltet eine (kurze) Andacht. Im Anschluss gibt es ein warmes Getränk, für das man am besten eine eigene Tasse mitbringt. Treffpunkt ist **jeweils um 18 Uhr**:

- Mo 5.12. Frau Mienert, Grüner Weg 18
Di 6.12. Familie Kahle, Bleicherstr. 8
Mi 7.12. Familien Rohr und Steigler, Barthe Str. 134
Do 8.12. Familie Borowski-Krebs, Douzetestr. 61
Fr 9.12. Familie Bumbles in der FeG, Barthe Str. 60
Mo 12.12. Familie Haamann/Paszehr Badstüberstr.
Di 13.12. Familien Bokemeyer u. Hoff, Amselweg 24
Mi 14.12. Bibelzentrum, Sundische Str. 52
Do 15.12. Vikarin Clausen, St.-Marien-Kirche
Fr 16.12. Familie Müller-Schweigert, Barthe Str. 16

Adventsfeier

Am **Zweiten Advent**, dem **4. Dezember**, um **15 Uhr**, laden wir zur Adventsfeier ins Gemeindehaus ein. Es gibt Geschichten zum Hören und Lieder zum Mitsingen. Ein buntes Kuchenbuffet und Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen, haben wir fest eingeplant. Wer also etwas backen möchte oder helfen kann, den Raum vorzubereiten, melde sich im Ev. Pfarramt (2783).

Adventskonzert mit Posaunenchor

Man kann es schon als Tradition bezeichnen, das Adventskonzert des Barther Posaunenchores zum dritten Advent. Advents- und Weihnachtsmusik vom 16. Jahrhundert bis zu Werken aus unserer Zeit stehen auf dem Programm.

Pfarrerin i.R. Tabea Graichen liest Texte für die Adventszeit. Seien Sie herzlich willkommen am **10. Dez. um 18 Uhr** in Sankt Marien. Bitte denken Sie an warme Kleidung, vielleicht auch an eine Decke, denn die Kirche ist nicht geheizt.

Allianzgebetswoche 8. bis 15. Januar

„Freude wird in der Bibel großgeschrieben. In der Lutherbibel (2017) erscheint das Wort 199-mal als Hauptwort, der Infinitiv „Freuen“ 70-mal, die Verbform „freue“ 43-mal und so weiter; ziemlich häufig für ein Buch, das oft in einen schwarzen Einband gebunden ist.“ So heißt es in der Einleitung zur diesjährigen Allianzgebetswoche, die sich die Freude als Thema gewählt hat. Sie soll auch im kommenden Jahr in Barth wieder stattfinden. Die Planungen stehen noch aus. Genaueres zu gebener Zeit.

Im Januar haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

- 01.01. Marianne Kipka
02.01. Conrad Thimm
Horst Schwatlo
03.01. Peter Rabowsky
Annemarie Zimmer
06.01. Maria Bladt
Heinz Saß
08.01. Jutta Noseleit
Ingrid Lingrön
Ingrid Burmeister
09.01. Bärbel Kosack
Barbara Brasch
11.01. Inge Lübs
12.01. Christian Lukesch
15.01. Karl-Christoph Herrmann
17.01. Jürgen Börmel
18.01. Mariechen Fettköther
Lieselotte Zube
19.01. Lilli Hubert
22.01. Meinhard Lange
24.01. Gerd Griephan
26.01. Wolfgang Hamann
27.01. Anita Soltau
28.01. Elisabeth Bernstein
Bernd Schmidt
30.01. Leni Fehse

Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

Eltern-Kind-Gruppen

Nicht nur die Kinder, auch die Kreise wachsen mit. Neben dem schon bekannten Krabbelkreis (0-3 Jahre) am Vormittag, mittwochs von 10-12 Uhr, gibt es nun auch einen für größere Kinder (bis 5 Jahre) am Nachmittag, donnerstags ab 15 Uhr. Alle sind herzlich willkommen. Eltern dürfen gerne mitgebracht werden. Eine gute Gelegenheit für eine entspannte Zeit gemeinsam.

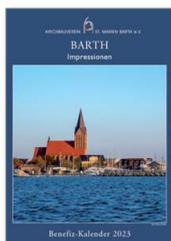




Termine im Bibelzentrum Barth

- So, 11. Dezember, 18 Uhr
Gottesdienst für verwaiste Eltern
in der Kapelle St. Jürgen
- Do, 15. Dezember, 19 Uhr
reihe.der.besondere.film
„Young@heart“, USA/GB, 2007, 101 Min.
- So, 22. Januar, 10 Uhr
NDR-Radiogottesdienst
live aus dem Bibelzentrum!
- Di, 24. Januar, 17 Uhr
Interkultureller Kochworkshop
(Anmeldung ab sofort im Bibelzentrum, maximal 15 Personen)
- Do, 26. Januar, 19 Uhr
reihe.der.besondere.film
„2040 – Wir retten die Welt!“, Australien, 2019, 92 Minuten
- Fr, 27. Januar, 18 Uhr
Abendklang – Tatortgottesdienst
in der Kapelle St. Jürgen
- Sa/So, 28./29. Januar
Probenwochenende
für ein neues Musical der Pommerschen Engelspielen – „Bugenhagen“ (Wiederaufnahme).
Neue Mitspielerinnen und Mitspieler zwischen 0 und 100 sind herzlich willkommen, bitte vorher im Bibelzentrum anrufen oder mailen!

Benefiz-Kalender 2023 „BARTH Impressionen“



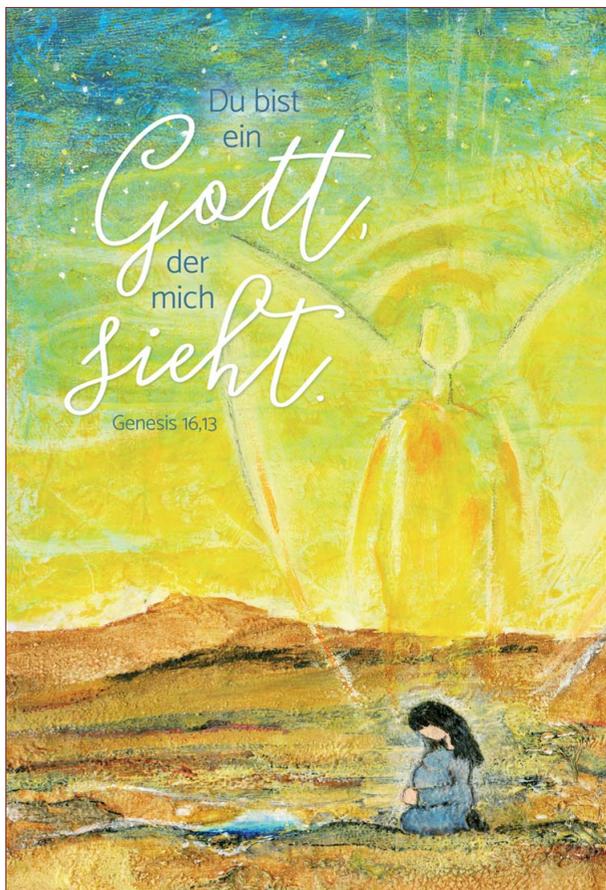
Den Kalender vom Kirchbauverein Sankt Marien Barth e.V. für 2023 im Hochformat DIN A3 zur weiteren Unterstützung der Restaurierung unserer Kirche erhalten Sie für 10,00 Euro in der Barth-Info, bei „Uhren und Schmuck Pohla“, in der „Bücherstube Barth“ oder im Lesecafé Lila Haus.

NDR-Radiogottesdienst im Bibelzentrum

Das Bibelzentrum lädt am **22. Januar** um **10 Uhr** zum Gottesdienst ein.

Dieser wird vom NDR live im Radio übertragen. Plätze stehen ausreichend zur Verfügung.

Bitte kommen Sie rechtzeitig, spätestens etwa 10 Minuten vor Beginn. Nachdem der Gottesdienst angefangen hat, ist eine Teilnahme leider nur noch am Radio möglich.



Jahreslosung 2023

Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Bewahrt unsere Erde

64. Aktion von Brot für die Welt

Brot
für die Welt

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und zu bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen



Aklima Begum (34) pflanzt Reissetzlinge auf ihrem eigenen Land in Charlathimara. Projektpartner: Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB)

Foto: Emtiaz Ahmed Dulu / Brot für die Welt

und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion von Brot für die Welt 2022/2023! Helfen Sie Helfen.

Spendenkonto:

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB,
Bank für Kirche und Diakonie

Christvesper auf dem Mark

Am **Heiligen Abend**, dem **24. Dezember**, feiern wir die Christvesper mit Krippenspiel und Bläsermusik um **17 Uhr** auf dem Marktplatz. Dieser ist dunkel und eine optimale Beleuchtung können wir nicht gewährleisten. Deshalb bringen Sie bitte Taschenlampen mit, damit wir gemeinsam aus den Weihnachtsheften singen können. Es werden einige Sitzgelegenheiten bereitstehen. Bitte bringen Sie Kissen oder Decken mit, damit Sie nicht frieren.

„Ich will gern die Maria sein ...“

Wer hat Lust, beim Krippenspiel am Heiligen Abend um 17 Uhr mitzumachen? Gesucht werden noch Jugendliche und Erwachsene, die Maria, Josef, einen Hirten, einen König, aber auch Licht-, Stern- oder Kreuzengel darstellen. Oder haben Sie Lust im Engelchor zu singen?

Melden Sie sich bitte bei A. Toerien, Tel. 453385.



Lieder der Dankbarkeit

Die diesjährige Reihe meiner Artikel beschäftigte sich mit einigen schönen und mir wichtigen Liedern, die im Zusammenhang mit der Schöpfung stehen. Auch das diesjährige Motto des Fotowettbewerbs im Bibelzentrum lautete: „Erd und Himmel sollen singen“.

Auf der Suche nach dem Thema für den letzten bzw. ersten Artikel des Jahres meinte eine Bekannte: „Schreib doch mal etwas über Dankbarkeit. Damit nicht immer alles so selbstverständlich genommen wird.“ Ja ...! Mir ist in diesem Zusammenhang Psalm 103 aufgefallen. Auch ein Lied mit dem Anfang „Lobe den Herrn meine Seele ... und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“ gibt es dazu.

Die ersten Zeilen des Psalms lauten (Einheitsübersetzung):

Preise den HERRN, meine Seele, und alles in mir seinen heiligen Namen!

Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

Jörg Zink hat diesen Psalm, der wie alle Psalmen ein Lied aus früherer Zeit ist, neu aus dem Hebräischen übertragen:

Ich will mich über Gott freuen.

Alles, was in mir ist, mein Herz und mein Geist soll ihn rühmen!

*Ich will mich über Gott freuen und will all das Gute nicht vergessen,
das ich von ihm empfangen habe.*

Er hat mir all meine Schuld vergeben und hat heil gemacht, was in mir zerbrochen war.

*Er hat mir das Leben noch einmal geschenkt, als es schon verloren schien,
mich mit Freundlichkeit geschmückt wie mit einer Krone.*

Er hat mich reich und überreich gemacht an allen Gütern, die ich mir wünschte.

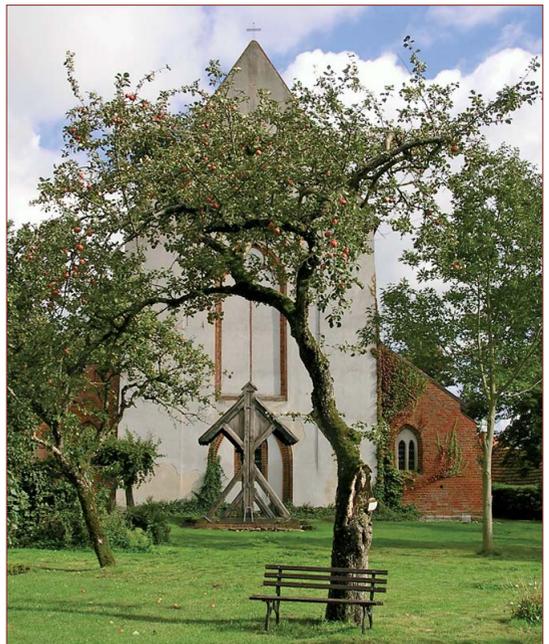
Er hat meine Kraft erneuert, wie das Gefieder des Adlers neu wird.

Barmherzig und freundlich ist Gott, geduldig und reich an Güte.

Gott, dem Ewigen, dankbar sein für die Dinge des täglichen Lebens, für die Freunde, die für uns da sind, für die Natur um uns und für so vieles mehr, für kleine und große Dinge, Erlebnisse, Empfindungen. Dankbarkeit tut unserer Seele gut.

Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind. (F. Bacon)

Text und Foto: Anette Lukesch



Pfarrgarten Starkow:
Ein lohnendes Ausflugsziel, das viele mit Engagement und Ideen gestalten und aufrechterhalten. Schön, dass es diesen Garten-Ort mit all seiner blühenden Pracht und den fröhlichen Veranstaltungen gibt. Ein Grund zur Dankbarkeit.

Gottesdienste, Konzerte und Termine

Sa	03.12.	17:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst auf dem Friedhofswall
So	04.12.	15:00 Uhr	Gemeindeadventsfeier im Gemeindehaus
Sa	10.12.	18:00 Uhr	Konzert mit dem Barther Posaunenchor in der Kirche
So	11.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 3. Advent mit Abendmahl
		18:00 Uhr	Gottesdienst für verwaiste Eltern, St. Jürgen-Kapelle im Bibelzentrum
So	18.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst 4. Advent
Sa	24.12.	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel auf dem Marktplatz
		21:30 Uhr	Musik und Texte zur Christnacht
So	25.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag
Mo	26.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag
Sa	31.12.	17:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
So	01.01.	17:00 Uhr	Gottesdienst Neujahr
So	08.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus
Mi	11.01.	15:00 Uhr	Gemeindenachmittag
So	15.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst
So	22.01.	10:00 Uhr	NDR-Radiogottesdienst im Bibelzentrum
Fr	27.01.	17:00 Uhr	Seelenfutter-Gesprächskreis im Lesecafé
Sa	28.01.	10-15 Uhr	Kreativtag im Gemeindehaus
So	29.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienst für verwaiste Eltern

Der „Worldwide Candlelighting Day“ ist dem Gedenken an verstorbene Kinder gewidmet – ganz egal, ob diese Kinder das Licht der Welt erblickt haben oder nicht, ganz egal, wie lange sie gelebt haben.

Verwaiste Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und alle, die ihnen zur Seite stehen möchten, sind Sonntag, dem **11. Dezember**, um **18 Uhr** herzlich eingeladen, in die St. Jürgen-Kapelle des Bibelzentrums zu einem Gottesdienst zu kommen. Es werden auch Kerzen für die verstorbenen Kinder angezündet, die anschließend mit nach Hause genommen werden können.

Wer möchte, dass dabei der Name eines bestimmten Kindes genannt wird, möge sich bitte vor Beginn des Gottesdienstes kurz an Pastorin Nicole Chibici-Revneanu wenden – gerne auch schon vorab über E-Mail chibici-revneanu@bibelzentrum-barth.de oder telefonisch unter 038231-77662.

*Familien-Kinoabend
mit Cola und Popcorn
am Sonntag, dem 22. Januar
um 17 Uhr
im Gemeindehaus*



*Wir zeigen:
"Flussfahrt mit Huhn"*

Wir sind für Sie da

Pfarramt

Pastor Stefan Fricke
Papenstr. 7, 18356 Barth
Tel. 2783
E-Mail: Barth@pek.de

Kirchenmusik

Kontakt über das Pfarramt.

Katechetin Astrid Toerien

Papenstr. 3/4, Tel. dienstlich 453385 mit
Anrufbeantworter, privat 886450 mit AB
E-Mail: Toerien.KircheBarth@googlemail.com

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Christiane Nachbar
Papenstraße 5, Tel. 2185
E-Mail: info@Ev-Kita-Barth.de
Internet: www.Ev-Kita-Barth.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung

Bärbel Papst
Papenstr. 7, Tel. 2787, Fax 77621
Öffnungszeiten: Mo+Do 9-13 Uhr
Di 14-18 Uhr
E-Mail: Barth-Buero@pek.de

Propstei Stralsund

18439 Stralsund, Mauerstr. 1
Propst Dr. Tobias Sarx, Tel.: 03831-26410

Friedhof

Rainer Horn, Mobil-Tel. 0177-3557765

Ansprechpartnerin der Kirchlichen Suchtgefährdeten-Arbeit

Uta Beese, Tel. 038232-80651

Sozialstation der Diakonie Lüdershagen

Leitung: Bärbel Temme, Tel. 038227-59820
Luedershagen@Diakonie-Pflegedienst.de

Evangelische Grundschule Barth

Leitung: Monika Sauer / Antje Stock
Turmstraße 1, Tel. 2491
Internet: www.Ev-Schule-Barth.de

Bibelzentrum Barth

Leitung: Nicole Chibici-Revneanu
Sundische Str. 52, Tel. 77662
E-Mail: Info@Bibelzentrum-Barth.de
Internet: www.Bibelzentrum-Barth.de
Di-Sa 10-18 Uhr und So 12-18 Uhr

Konto der Ev. Kirchengemeinde Barth

für Gemeindekirchgeld und Spenden:
IBAN: DE75 1505 0500 0570 0034 15
BIC: NOLADE21GRW

www.Ev-Kirche-Barth.de

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde St. Marien
Redaktion: S. Fricke, A. Toerien, J. Lanz
Layout, Foto, Satz: B. Rickelt – www.FotoWebPrint.de
Redaktionsschluss: 25. November 2022
Auflage: 1500



begeistert!

**Erstklassige Qualität und Frische, kontrollierte
Herkunft und natürlich attraktive Preise – das
können unsere Kunden von uns erwarten.**

Wir freuen uns auf Sie!

famila
besser als gut!

**famila Warenhaus Barth
Mastweg 6**

Mo bis Sa von 7–20 Uhr geöffnet

Wf

DAS PERFEKTE GESCHENK

jetzt bei: **Juwelier Pohla**
Lange Str. 1
in Barth

**WEIHNACHTEN
AKTION 2022**